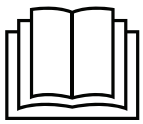
CE

Gebrauchsanweisung
Trommeltrockner

TD6–6 LAB

Type N1130..





Electrolux PROFESSIONAL

Original-Bedienungsanleitung

438921540/DE
2026.09.30

Inhalt

1 Sicherheitshinweise....5
1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise....6
1.2 Nur für gewerblich genutzte Maschinen....6
1.3 Urheberrechte....6
1.4 Symbole....7
2 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse....8
3 Bedienfeld....9
4 Programmbeschreibung....10
4.1 Allgemeines....10
4.2 Programmbeschreibung....10
5 Handling....11
5.1 Ladegewicht....11
5.2 Starten der Maschine....12
5.3 Zusatzfunktionen....13
5.4 Nach Ablauf des Programms....14
6 Fehlercodes....15
7 Wartung....16
7.1 Allgemeines....16
7.2 Wartungsintervallanzeige....16
7.3 Täglich....16
7.4 Frischlufteinlass....17
7.5 Luftvolumenstrom überprüfen....18
7.6 Maschinen mit Restfeuchtigkeitsregelung (RMC)....18
7.7 Wartungsarbeiten müssen durch qualifiziertes Servicepersonal ausgeführt werden....19
8 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit....20

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.

1 Sicherheitshinweise

- Wartungseingriffe dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nur zugelassene Ersatzteile, Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien dürfen verwendet werden.
- Den Trockner nicht für chemisch gereinigte Kleidungsstücke verwenden.
- Keine ungewaschenen Kleidungsstücke in der Maschine trocknen.
- WARNUNG: Mit Haarpflegeprodukten, Speiseöl, Azeton, Alkohol, Benzin, Diesel, Flekkenentferner, Terpentin, Wachs oder Wachsentferner verunreinigte Wäsche muss vor dem Trocknen im Trockner ausreichend gereinigt werden, um die Verunreinigungen zu entfernen. Beim Waschen derart verschmutzter Wäsche Waschmittel unbedingt nach den Anweisungen des Herstellers verwenden und die höchstzulässige Temperatur wählen. Im Zweifelsfall die Wäsche mehrmals waschen.
- Gegenstände aus Schaumgummi (Latex-Schaumstoff), Duschhauben und wasserundurchlässige Kleidung, gummiverstärkte Textilien und Kleidungsstücke oder Kissen mit Schaumstofffutter dürfen nicht im Trockner getrocknet werden.
- Weichspüler und vergleichbare Produkte sind genau nach Gebrauchsanweisung anzuwenden.
- Die letzte Phase des Trocknungsvorgangs erfolgt ohne Beheizung (Abkühlphase), um die Wäsche nicht durch übermäßiges Erhitzen zu schädigen.
- Gegenstände wie z. B. Feuerzeuge oder Streichhölzer aus den Taschen der Kleidungsstücke entfernen.
- WARNUNG! Den Trockner nie vor Ende des Trocknungsvorgangs ausschalten, außer die Wäsche wird sofort herausgenommen und zum Abkühlen aufgehängt.
- Für einen ausreichenden Luftaustausch sorgen, damit keine Gase in den Raum zurückströmen können, in dem sonstige Geräte mit Brennereinrichtungen (einschließlich offenes Feuer) betrieben werden.
- Die Abluft nicht in Abgasleitungen anderer Geräte einleiten, in denen Gas oder andere Brennstoffe verbrannt werden.
- Die Maschine darf nicht hinter einer abschließbaren Tür, Schiebetür oder Tür mit Scharnier auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine so aufgestellt werden, dass sie sich nicht ganz öffnen lässt.
- Bei Maschinen mit Flusensieb muss das Flusensieb regelmäßig gereinigt werden.
- Es dürfen sich keine Flusen im Bereich der Maschine ansammeln.
- DIE MASCHINE NICHT UMRÜSTEN ODER VERÄNDERN.
- Während Service- und Instandsetzungsarbeiten muss die Stromversorgung unterbrochen sein.
- Wenn das Gerät spannungsfrei gemacht wird, muss der Bediener von allen Stellen, von denen er Zugang zum Gerät hat, sehen können, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist (der Stecker abgezogen ist und bleibt). Wenn dies aufgrund der Konstruktion oder der Aufstellung der Maschine nicht möglich ist, muss eine Trennvorrichtung mit einem Verriegelungssystem in der getrennten Position vorhanden sein.
- Unter Beachtung der Installationsvorschriften: Bringen Sie in der Zuleitung der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu vereinfachen.

- WARNUNG: Das Gerät darf nicht über ein externes Schaltgerät wie eine Zeitschaltuhr mit Strom versorgt und auch nicht an einen Stromkreis angeschlossen werden, der regelmäßig ein- und ausgeschaltet wird.
- Falls auf dem Typenschild der Maschine abweichende Nennspannungen oder Nennfrequenzen (durch einen Schrägstrich / getrennt) angegeben sind, müssen Sie die Anweisungen für die Einstellung des Geräts zum Betrieb mit der erforderlichen Nennspannung oder Nennfrequenz im Installationshandbuch nachschlagen.
- Für fest installierte Geräte ohne Vorrichtungen, die ein allpoliges und vollständiges Trennen von der Netzstromversorgung gemäß Überspannungskategorie III gewährleisten, müssen derartige Vorrichtungen entsprechend den Vorschriften für Elektroinstallationen in die ortsfeste Verkabelung integriert werden.
- Die Öffnungen im Sockel dürfen nicht von Teppichen verdeckt werden.
- Maximale Füllmenge (Trockengewicht): 6 kg.
- A-gewichtete Emission, Schalldruckpegel an Arbeitsplätzen: 70 dB(A)
- Zusätzliche Anforderungen für die folgenden Länder: AT, BE, BG, HR, CY, CZ, DK, EE, FI, FR, DE, GR, HU, IS, IE, IT, LV, LT, LU, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SK, SI, ES, SE, CH, TR, UK:
  – Die Maschine kann in öffentlichen Bereichen aufgestellt werden.
  – Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkter körperlicher oder geistiger Befähigung bzw. mangelnder Erfahrung und Fachkenntnis bedient werden, wenn sie in der sicheren Bedienung des Geräts unterwiesen wurden und alle damit verbundenen Gefahren kennen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und routinemäßige Instandhaltung des Geräts darf nicht von Kindern ohne entsprechende Aufsicht durchgeführt werden.
  – Kinder unter 3 Jahre müssen ferngehalten oder ständig beaufsichtigt werden.
- Zusätzliche Anforderungen in anderen Ländern:
  – Dieses Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkter körperlicher und geistiger Befähigung oder ohne entsprechende Fachkenntnisse und Erfahrung nur dann bedient werden, wenn sie durch einen Sicherheitsbeauftragten in der Bedienung des Geräts unterwiesen wurden. Kinder sind zu beaufsichtigen und daran zu hindern, dass sie mit dem Gerät spielen.

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Um Schäden durch Kondenswasser an der Elektronik (und anderen Bauteilen) zu verhindern, darf die Maschine erst 24 Stunden bei Raumtemperatur in Betrieb genommen werden.

1.2 Nur für gewerblich genutzte Maschinen

Die Maschine/Maschinen, für die dieses Handbuch gilt, ist/sind nur für gewerbliche und industrielle Nutzung vorgesehen.

1.3 Urheberrechte

Diese Anleitung dient ausschließlich zur Information des Bedienungspersonals und darf nur mit Genehmigung des Unternehmens Electrolux Professional AB an Dritte weitergegeben werden.

1.4 Symbole

	Vorsicht
	Vorsicht, heiße Oberflächen
	Vorsicht, Hochspannung
	Achtung: Brandgefahr / Entflammbares Material
	Warnung, Quetschgefahr
	Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch der Maschine durch.

2 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional AB instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional AB empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional AB genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

Von der Electrolux Professional AB Garantie ausgeschlossen sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.
- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:
  - unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).
  - eine unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Druckluft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstige Umstände, die nicht die technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts erfüllen).
  - Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.
  - Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.
  - unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.
  - Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).
  - Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.
  - Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.
  - Unfälle oder höhere Gewalt.
  - Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspanungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.
- Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.
- Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.
- sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional AB freigegeben oder spezifiziert wurden.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional AB Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

3 Bedienfeld

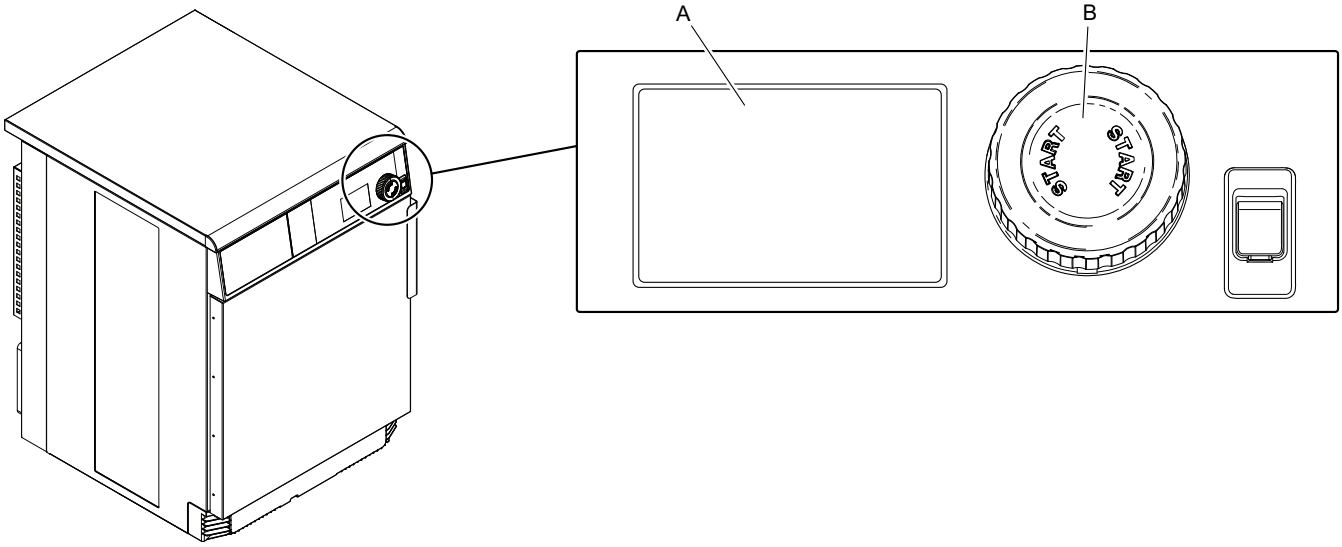


fig.X01076B

A	Display
B	Drehknopf

4 Programmbeschreibung

4.1 Allgemeines

Die Maschine bietet eine umfassende, auf ihren Einsatzbereich abgestimmte Programmauswahl - für jede Anwendung das passende Programm. Im Folgenden eine Kurzbeschreibung einiger möglicher Programme der Maschine.

Halten Sie nach Möglichkeit die Pflegeanweisungen der Kleidungsstücke ein.

Das bestmögliche Trocknungsergebnis wird erreicht, indem der jeweilige Trocknungsvorgang für Textilien derselben Qualität verwendet wird.

4.2 Programmbeschreibung

Es gibt zwei verschiedene Programmarten: Automatikprogramme und Zeitprogramme.

Automatikprogramme führen eine Restfeuchtekontrolle durch und stoppen, sobald der gewählte Trocknungsgrad erreicht ist.

Zeitprogramme besitzen keine automatische Restfeuchteüberprüfung und stoppen, sobald die voreingestellte oder gewählte Zeitdauer abgelaufen ist.

Zeitprogramme	Beschreibung
NORMAL LAB 	Das Programm erfüllt die Anforderungen der ISO-Norm 6330:2012. Max. Ablufttemperatur: 80°C. Verschiedene Trocknungszeiten können ausgewählt werden. Das Programm stoppt, wenn die Zeit abgelaufen ist.
LAB NIEDRIG 	Das Programm erfüllt die Anforderungen der ISO-Norm 6330:2012. Max. Ablufttemperatur: 60°C. Verschiedene Trocknungszeiten können ausgewählt werden. Das Programm stoppt, wenn die Zeit abgelaufen ist.
KEINE HEIZUNG 	Lüften von Überdecken, Daunenbetten und Bettbezügen Verschiedene Trocknungszeiten können ausgewählt werden. Das Programm stoppt, wenn die Zeit abgelaufen ist.

Automatikprogramme	Beschreibung
NORMAL EXTRA TROCKEN 	Jeansstoff und Frottee. Max. Ablufttemperatur: 60°C. Das Programm stoppt, sobald der eingestellte Trocknungsgrad erreicht ist.
NIEDRIG EXTRA TROCKEN 	Viskose und Mischgewebe. Max. Ablufttemperatur: 50°C. Das Programm stoppt, sobald der eingestellte Trocknungsgrad erreicht ist.
NORMAL TROCKEN 	Baumwolle und Frottee. Max. Ablufttemperatur: 60°C. Das Programm stoppt, sobald der eingestellte Trocknungsgrad erreicht ist.
NIEDRIG TROCKEN 	Synthetik (Beispiele für synthetische Textilien: Polyester, Polyamid, Polyacryl und Elastan), Viskose, Baumwoll-Mischgewebe und empfindliche Textilien. Max. Ablufttemperatur: 50°C. Das Programm stoppt, sobald der eingestellte Trocknungsgrad erreicht ist.
NORMAL BÜGELFEUCHT 	Baumwolle. Max. Ablufttemperatur: 60°C. Das Programm stoppt, sobald der eingestellte Trocknungsgrad erreicht ist.
NIEDRIG BÜGELFEUCHT 	Synthetik (Beispiele für synthetische Textilien: Polyester, Polyamid, Polyacryl und Elastan), Viskose, Baumwoll-Mischgewebe und empfindliche Textilien. Max. Ablufttemperatur: 50°C. Das Programm stoppt, sobald der eingestellte Trocknungsgrad erreicht ist.

5 Handling

5.1 Ladegewicht

Hinweis!
Alle Gegenstände aus den Taschen entfernen und sicherstellen, dass keine Metallgegenstände wie z.B. Schrauben, Stifte usw. zurückbleiben. Metallgegenstände können die Trommel beschädigen.

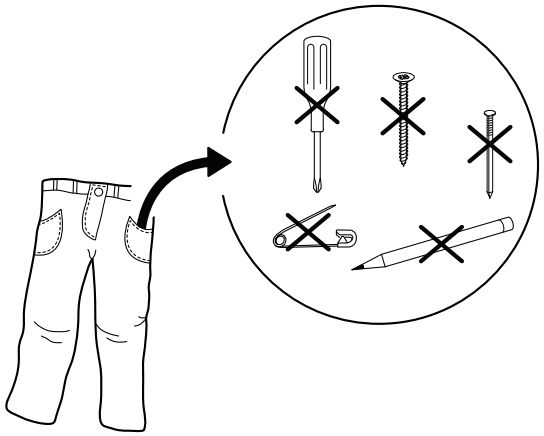


fig.X04827B

Sicherstellen, dass der Filter sauber ist.

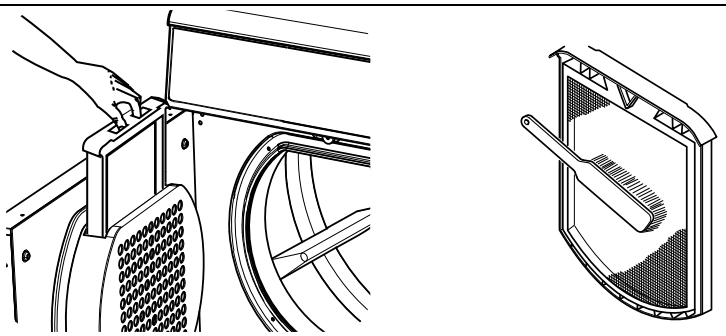
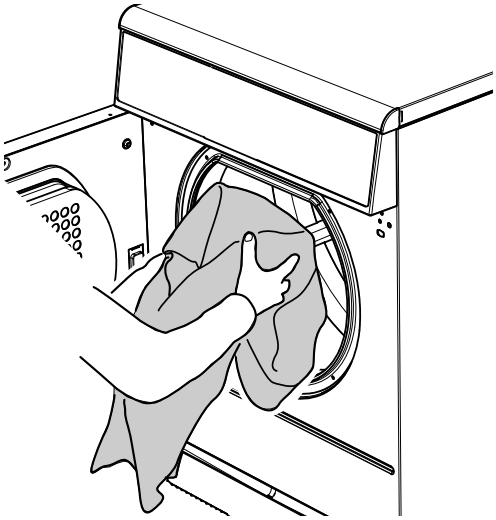


fig.7363

Die Maschine beladen und die Tür schließen.
Die empfohlene maximale Beladung beträgt 6 kg.



5.2 Starten der Maschine

Zeitprogramme

Wählen Sie mit dem Drehknopf das gewünschte Programm.

Programmbeispiele
LAB NORMAL 
LAB NIEDRIG 
KEINE HEIZUNG 

Starten Sie die Maschine, indem Sie den Drehknopf drücken.

Nach dem Start können Sie die Zeitdauer für das gewählte Programm ändern. Drehen Sie den Drehknopf auf die gewünschte Zeitdauer.

Automatikprogramme

Wählen Sie mit dem Drehknopf das gewünschte Programm.

Programmbeispiele
NORMAL EXTRA TROCKEN 
NIEDRIG EXTRA TROCKEN 
NORMAL TROCKEN 
NIEDRIG TROCKEN 
NORMAL BÜGELFEUCHT 
NIEDRIG BÜGELFEUCHT 

Starten Sie die Maschine, indem Sie den Drehknopf drücken.

5.3 Zusatzfunktionen

Nach dem Start können Sie ein Menü mit zusätzlichen Funktionen aufrufen. Wenn Sie den Drehknopf drücken, erscheint das Menü im Display.
Wählen Sie eine Menüoption, indem Sie den Drehknopf drehen. Drücken Sie zum Bestätigen den Drehknopf.

Hinweis!

Einige dieser Funktionen sind auf Ihrer Maschine eventuell nicht verfügbar oder nicht aktiviert.

Stopp-Funktion

Wenn diese Funktion auf der Maschine programmiert ist, können Sie die Maschine während des Programmlaufs durch Drücken des Drehknopfs anhalten.

Nach erneutem Drücken des Drehknopfs wird das Programm fortgesetzt.

Pause

Sie können das laufende Programm unterbrechen.

Wählen Sie PAUSE und aktivieren Sie die Funktion.

Bestimmte Maschinen können durch Drücken des Knopfs direkt auf Pause umgeschaltet werden.

Nach erneutem Drücken des Drehknopfs wird das Programm fortgesetzt.

Programmwechsel nach dem Start

Sie können nach dem Start der Maschine das Programm wechseln.

Wählen Sie PROGRAMM WECHSELN und aktivieren Sie die Funktion.

Nach dem Drücken des Drehknopfs wird das Programm-Menü angezeigt. Wählen Sie ein neues Programm und starten Sie es durch Drücken des Drehknopfs.

Beenden eines Programms

Sie können ein Programm nach dem Start beenden.

Wählen Sie PROGR. STOPPEN und aktivieren Sie die Funktion.

Durch Drücken des Drehknopfs wird das Programm beendet.

Statusanzeige

Wählen Sie STATUSMENÜ und aktivieren Sie die Funktion.

Das Statusmenü zeigt den aktuellen Istwert von Zulufttemperatur, Ablufttemperatur, RMC und Heizung der Maschine an.

Statistiken

Wählen Sie STATISTIK und aktivieren Sie die Funktion.

Das Statistiken-Menü zeigt die Gesamtbetriebsstunden sowie die Teilzählung der Maschinenbetriebsstunden an.

5.4 Nach Ablauf des Programms

Hinweis!

Das bestmögliche Trocknungsergebnis wird erreicht, wenn der Trockner sofort nach dem Trocknungsvorgang entleert wird.

Wenn der Trockner nicht sofort nach dem Trocknungsvorgang entleert wird, dreht sich die Trommel in kurzen Abständen, um ein Verknittern der Textilien zu verhindern.

Reinigen Sie den Filter nach jedem Trockenzyklus, um stets die maximale Leistung zu erzielen.

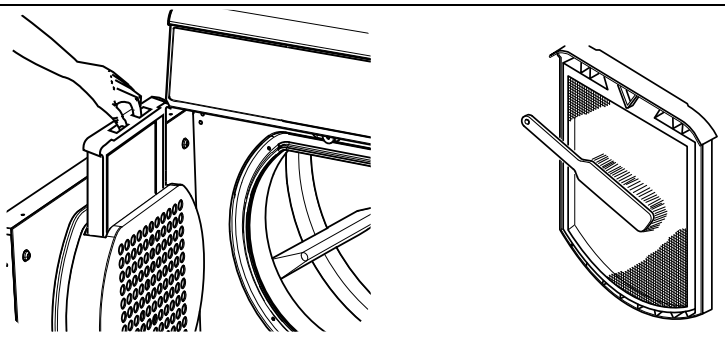


fig.7363

6 Fehlercodes

Ein Fehler im Programm oder an der Maschine wird durch einen Fehlercode im Display angezeigt.
Einige dieser Fehler können Sie einfach selbst beheben, ohne sich an den Kundendienst wenden zu müssen.

Fehlercode	Text	Ursache/Maßnahme
12:11	TROCKENFEHLER MIT RMC PROGRAMM	Zeitüberschreitung der höchsten zulässigen RMC-Zeit. (Nur zutreffend für Maschinen mit RMC-Programm) Die Maschine ist überfüllt oder die Textilien zu nass.
12:12	TROCKENFEHLER MIT AUTO-STOPP PROGRAMM	Zeitüberschreitung der höchsten zulässigen Autostopp-Zeit. (Nur zutreffend für Maschinen mit Autostopp-Programm) Die Maschine ist überfüllt oder die Textilien zu nass.
12:18	LADUNG MUSS NEU VERTEILT WERDEN.	Die Maschine zeigt an, dass die Beladung den Luftstrom blockiert. Ladung neu verteilen. Die Maschine neu starten, damit die Fehlermeldung quittiert wird.
20:1	Ü.H. TROMMELMOTOR	Der Motor ist zu heiß. Die Maschine wird automatisch neu gestartet, wenn sich die Motortemperatur wieder normalisiert hat (falls nicht die Tür geöffnet wurde).

7 Wartung

7.1 Allgemeines

Der Eigentümer der Maschine bzw. der Wäschereibetreiber muss sicherstellen, dass die Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

Hinweis!

Mangelhafte Wartung kann die Leistung der Maschine verschlechtern und die Bauteile beschädigen.

7.2 Wartungsintervallanzeige

Wenn auf dem Display die Meldung `ZEIT ZUR WARTUNG` erscheint, benachrichtigen Sie bitte den Eigentümer der Maschine bzw. den Betreiber der Wäscherei, dass eine Wartung ansteht (falls verfügbar, wird ebenfalls eine Telefonnummer und/oder eine Textmeldung angezeigt).

Die Maschine ist weiterhin betriebsbereit. Die Meldung erscheint allerdings in regelmäßigen Abständen, bis der Wartungseingriff ausgeführt wurde.

Die Meldung verlöscht nach ca. 30 Sekunden oder nach der Betätigung des Drehknopfs oder einer Taste.

7.3 Täglich

Überprüfen Sie, ob die Maschine bei geöffneter Tür oder geöffnetem Filter weiterläuft. Ist dies der Fall, muss der Trockner außer Betrieb genommen werden, bis der Fehler behoben wurde.

Hinweis!

Lassen Sie die Stromversorgung des fehlerhaften Geräts durch qualifiziertes Servicepersonal unterbrechen.

Reinigen Sie die Tür, die Türdichtung und alle außen liegenden Komponenten.

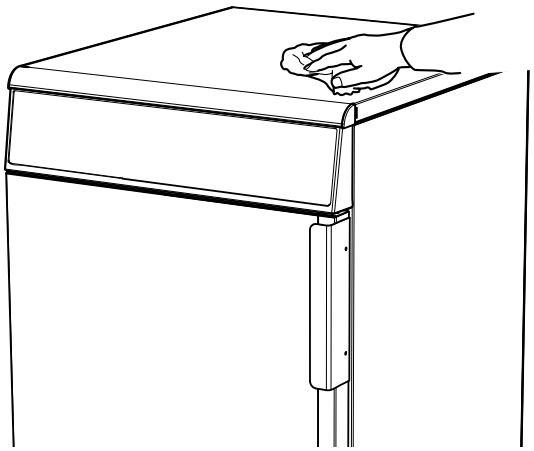


fig.7362

Stellen Sie sicher, dass der Filter sauber und unversehrt ist. Reinigen oder tauschen Sie sie bei Bedarf aus.

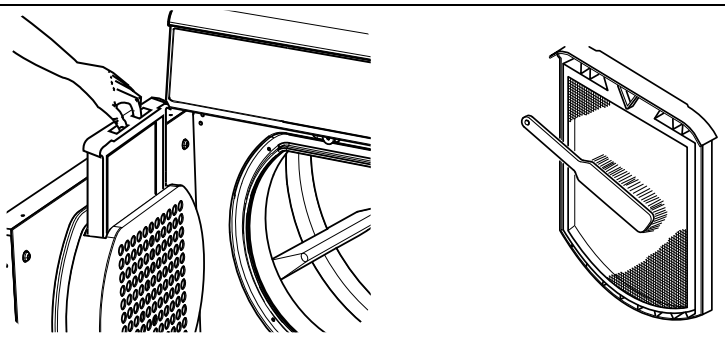


fig.7363

Entfernen Sie Flusen und Staub in der Trocknerumgebung.

✓	Korrekte Verwendung Für alle Oberflächen	Verwenden Sie milde Reinigungsmittel, befolgen Sie die täglichen Reinigungspläne, wischen Sie mit weichen Tüchern ab und spülen Sie gründlich nach.
✗	Falsche Verwendung Für lackierte Oberflächen	**Nicht verwenden** Poliermittel, scheuernde Reiniger, Bleichmittel oder Säuren zum Entkalken.
✗	Falsche Verwendung Für Edelstahlo-berflächen	**Nicht verwenden** chlorhaltiges Bleichmittel, Salzsäure, Stahlwolle, Drahtbürsten oder starke Chloride.

7.4 Frischlufteinlass

Überprüfen Sie regelmäßig, dass der Frischlufteinlass an der Vorderseite der Maschine nicht durch Flusen/Staub oder anderweitig blockiert wird.

Reinigen Sie ihn mit einem Staubsauger.

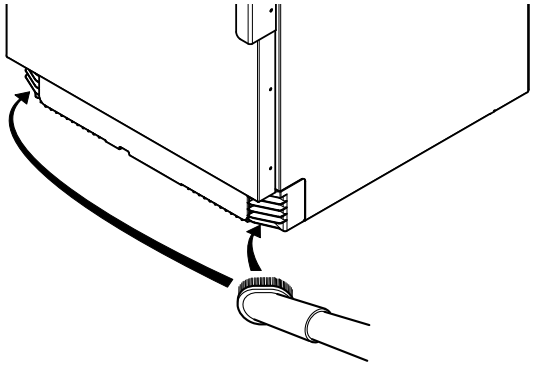


fig.7386

7.5 Luftvolumenstrom überprüfen

Zur Erfüllung der Anforderungen der ISO-Norm 6330:2012 muss der Luftvolumenstrom in der Maschine korrekt eingestellt werden.

Den Luftvolumenstrom mindestens alle 12 Monate überprüfen.

Der Luftvolumenstrom muss auf 140 ±5 m³/h eingestellt sein. Falls es keinen Durchflussmesser gibt, ist der Luftvolumenstrom auf eine Spitzenzulufttemperatur von 120-125 °C einzustellen. Die maximale Zulufttemperatur wie folgt messen:

- Ein NORMAL LAB-Programm ohne Ladung starten.
- Das STATUS-Menü aktivieren und die Zulufttemperatur überwachen.
- Den Einstellvorgang mit ganz geöffneter Luftklappe starten.
- Nach ca. 10 Min. Heizen die Luftklappe auf die maximale Zulufttemperatur von 120-125 °C einstellen. Zum Erhöhen der Temperatur – Luftklappe schließen. Zum Senken der Temperatur – Luftklappe öffnen. Hinweis: Die Zulufttemperatur schwankt während der Temperaturkontrolle. Die maximale Zulufttemperatur muss 120-125 °C erreichen.
- Weitere 10-15 Min. überwachen und ggf. den Luftvolumenstrom neu einstellen.
- Die Luftklappeneinstellung nach der Korrektur sperren.

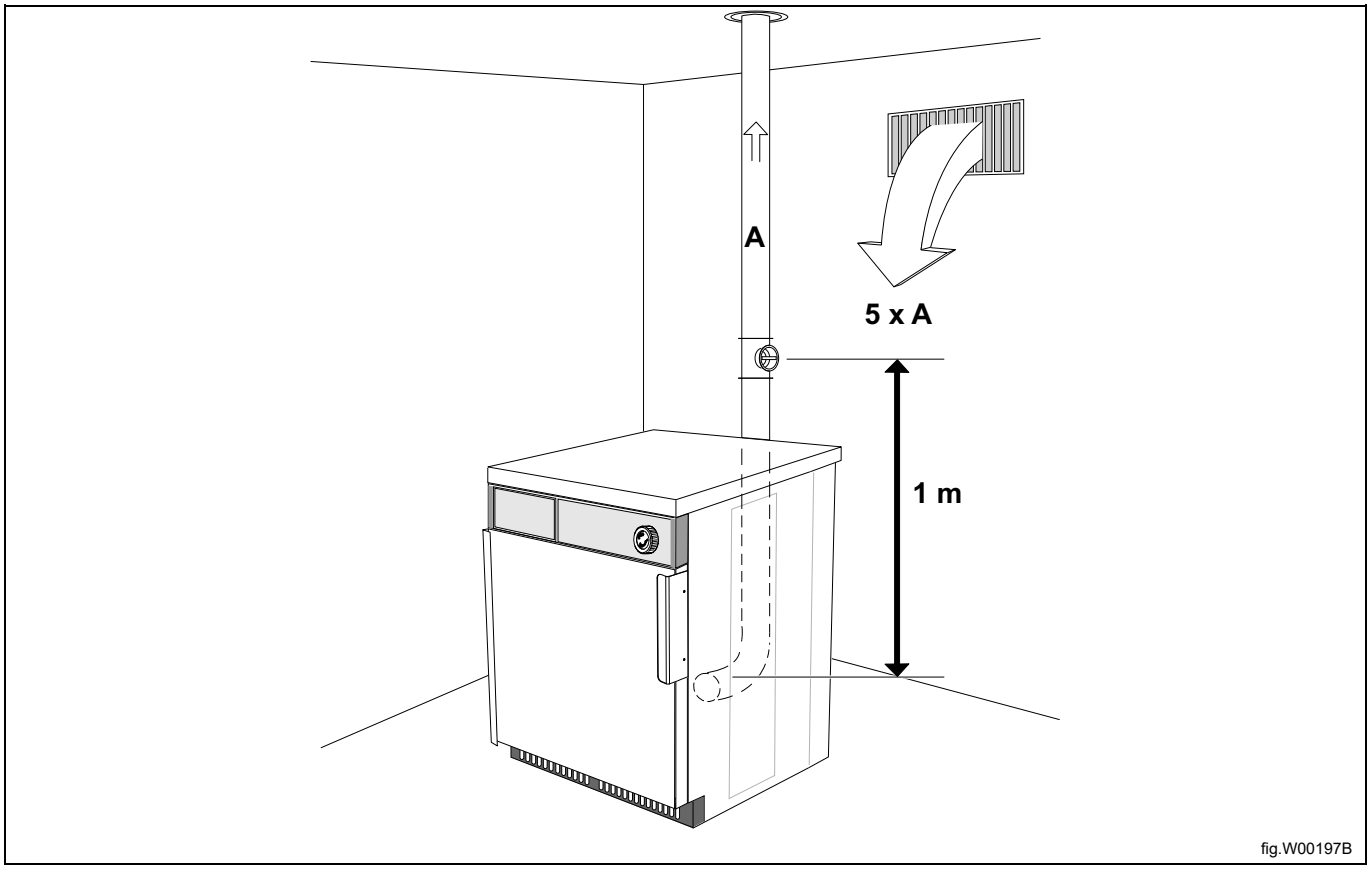


fig.W00197B

7.6 Maschinen mit Restfeuchtigkeitsregelung (RMC)

Trommel und Nocken regelmäßig mit Zitronensäure (Acidum citricum) abwischen/reinigen. Wenn sich nicht alle Waschmittel- und Weichspülerreste entfernen lassen, einen groben Schwamm verwenden.

Eine mangelhafte Reinigung kann die Funktionsweise der Restfeuchtesteuerung beeinträchtigen. Dies kann dazu führen, dass die Feuchtelast bei Programmende höher ist als gewünscht.

7.7 Wartungsarbeiten müssen durch qualifiziertes Servicepersonal ausgeführt werden

Wenden Sie sich für folgende Wartungsarbeiten bitte an eine qualifizierte Service-Fachkraft:

Nach 1600 Betriebsstunden bzw. jährlich, je nachdem, was zuerst eintritt:

- Reinigen von Gebläse, Abluftkanal und Frischlufteinlass des Raums
- Bei Maschinen mit RMC: Reinigen der Gleitoberfläche auf dem RMC-Graphitkollektor
- Reinigen des Trommelbereichs
- Reinigen der Motoren
- Überprüfen der Keilriemenspannung

Original-Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

8 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit

Ihre Pflichten als Endnutzer

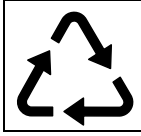


Dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät ist mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern gekenn-zeichnet. Das Gerät darf deshalb nur getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall gesammelt und zu-rückgenommen werden, es darf also nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Gerät kann z. B. bei einer kommunalen Sammelstelle oder ggf. bei einem Vertreiber (siehe zu deren Rücknahmepflichten in Deutschland unten) abgegeben werden.

Das gilt auch für alle Bauteile, Unterbaugruppen und Verbrauchsmaterialien des zu entsorgenden Altgeräts.

Bevor das Altgerät entsorgt werden darf, müssen alle Altbatterien und Altakkumulatoren vom Altgerät getrennt werden, die nicht vom Altgerät umschlossen sind. Das gleiche gilt für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Der Endnutzer ist zudem selbst dafür verantwortlich, personenbezogene Daten auf dem Altgerät zu löschen.

Hinweise zum Recycling



Helfen Sie mit, alle Materialien zu recyceln, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie solche Materialien, insbesondere Verpackungen, nicht im Hausmüll sondern über die bereitgestellten Recyclingbehälter oder die entsprechenden örtlichen Sammelsysteme.

Recyceln Sie zum Umwelt- und Gesundheitsschutz elektrische und elektronische Geräte.

Rücknahmepflichten der Vertreiber

Wer auf mindestens 400 m² Verkaufsfläche Elektro- und Elektronikgeräte vertreibt oder sonst geschäftlich an Endnutzer abgibt, ist verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Geräts ein Altgerät des End-nutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät er-füllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Das gilt auch für Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Solche Vertreiber müssen zudem auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (kleine Elektrogeräte), im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft, kann aber auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt werden.

Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, wenn das neue Elektro- oder Elektronikgerät dorthin geliefert wird; in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer kostenlos.

Die vorstehenden Pflichten gelten auch für den Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikations-mitteln, wenn die Vertreiber Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte bzw. Gesamtlager- und -versandflächen für Lebensmittel vorhalten, die den oben genannten Verkaufsflächen entsprechen. Die unentgeltliche Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten ist dann aber auf Wärme-überträger (z. B. Kühlschrank), Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten, und Geräte beschränkt, bei denen mindestens eine der äußeren Ab-messungen mehr als 50 cm beträgt. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreiber geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für kleine Elektrogeräte (s.o.), die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electroluxprofessional.com